

► Gleichzeitig wollen wir gemeinsam über Brückenschläge nachdenken. An beispielhaften Projekten aus den Bereichen Schule, Demokratie, Stadtplanung und Europa wollen wir miteinander diskutieren, wie Begegnungsräume für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen geschaffen werden können, um den Austausch zu stärken und Vorurteile abzubauen.

**Wie kann in zunehmend vielfältigen Gesellschaften Gemeinsamkeit, Zusammenhalt und Vertrauen gefördert werden? Welche Rolle kommt dabei der Zivilgesellschaft, den Medien und der Politik zu? Wie kann ein Zusammenleben mit allen Unterschieden gelingen? Und wo sind die Grenzen der offenen Gesellschaft?**

Ein Livestream der Tagung ist geplant.

**Grenzgänge – Mauern und Brücken  
in Politik und Gesellschaft  
Jahrestagung 2019**

**Sa, 28. September 2019  
10.00 – 18.00 Uhr  
Literaturhaus Stuttgart**  
Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart

**Anfahrt:**  
U14 / 29 Haltestelle  
Berliner Platz / Liederhalle

**Tagesleitung:**  
Henrike Narr,  
Heinrich Böll Stiftung  
Baden-Württemberg

**Teilnahmebeitrag:**  
20 €, ermäßigt 10 €  
(inkl. Verpflegung)  
GLS Gemeinschaftsbank  
**IBAN** DE56 4306 0967 7015 4734 00  
**BIC** GENODEM1GLS

**Kontakt und  
schriftliche Anmeldung:**  
Heinrich Böll Stiftung  
Baden-Württemberg e.V.  
Kernerstr. 43, 70182 Stuttgart  
**T** 0711 2633 9410  
**F** 0711 2633 9419  
**E** info@boell-bw.de  
**I** www.boell-bw.de

# Grenzgänge

## Mauern und Brücken in Politik und Gesellschaft

**Jahrestagung**

Sa, 28. September 2019, Literaturhaus Stuttgart

# Grenzgänge – Mauern und Brücken in Politik und Gesellschaft

Mit dem Mauerfall vor dreißig Jahren schien es, als würden Grenzen in der globalisierten Welt zukünftig eine untergeordnete Rolle spielen. Stattdessen haben Mauern und Grenzbeziehungen aller Art heute wieder Konjunktur. In der EU geht der Brexit einher mit einer Abschottung an den Außengrenzen. Gleichzeitig erleben wir in wachsenden Teilen der Gesellschaft eine neue Sehnsucht nach Bewahrung des Eigenen und Abgrenzung, oft gekoppelt mit Verständnislosigkeit für die vermeintlich Anderen.

Wir wollen uns einen Tag lang den Grenzen auf der Landkarte, zwischen gesellschaftlichen Gruppen und in unseren Köpfen widmen.

**Grenzen markieren das Ende von Etwas, aber auch den Beginn von etwas Neuem. Was bedeutet der Begriff Grenze? Wie haben sich Grenzen im Laufe der Geschichte verändert? Welche Funktionen haben Grenzen und wieso brauchen wir sie?**

Abgrenzung nach außen, aber auch untereinander – Mauern gibt es viele: zwischen Ost- und Westdeutschen, Neuangekommenen und Alteingesessenen, Verfechter\*innen der europäischen Idee und des Brexit, zwischen kosmopolitisch Gesonnenen auf der einen und heimatbewussten Menschen auf der anderen Seite. Woher rührt die Sehnsucht nach Grenzen und Abgrenzung? Warum kommt sie gerade jetzt zum Tragen? Und was bedeutet diese Entwicklung für eine Gesellschaft, die sich zunehmender Polarisierung ausgesetzt sieht? ▶

## PROGRAMM

10.00 Uhr  
Begrüßung  
**Heike Schiller**, Vorstand  
Heinrich Böll Stiftung BW

10.15 Uhr  
**Grenzen – über einen ambivalenten Begriff**  
Vortrag  
**Dr. Christoph Kleinschmidt**,  
Literatur- und Kulturwissenschaftler,  
Universität Tübingen

11.15 Uhr  
**Die neue Sehnsucht nach Grenzen**  
Gespräch  
**Priya Basil**, britische,  
kenianische, indische, in  
Deutschland lebende Autorin  
und Essayistin  
**Jana Simon**, Journalistin  
und Schriftstellerin

12.15 Uhr  
**Wozu brauchen Menschen Grenzen? Ein Einblick aus der Psychotherapie**  
Videointerview  
**Nora Dietrich**,  
Psychotherapeutin

12.30 Uhr  
Mittagspause

14.00 Uhr  
**Kurzvorstellung der Inputgeber\*innen und ihrer Projekte**

14.15 Uhr  
**Antworten aus der offenen Gesellschaft**  
Parallele Foren:

1.  
**Schule als Lernort für die offene Gesellschaft**  
**Anja Kirchner**,  
Bereichsleiterin Vielfalt und  
Soziale Innovation, Stiftung  
Weltethos

2.  
**Mitsprache für alle – Was können Bürger\*innenräte?**  
**Katharina Liesenberg**,  
Demokratie Innovation e.V.

3.  
**Begegnung im Quartier – Stadtplanung für eine vielfältige Gesellschaft**  
**Claudia Thiesen\***,  
Architektin, Vorstand  
Hunziker Areal Zürich

4.  
**Europa von unten gestalten**  
**Katja Sinko**, Initiatorin  
von The European Moment

15.45 Uhr  
Kaffeepause

16.15 Uhr  
**Brücken statt Mauern? Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Zeiten des Populismus**

Podium  
**Hasnain Kazim**, Redakteur  
Spiegel Online und Autor  
**Katharina Schulze**,  
Fraktionsvorsitzende der  
Grünen in Bayern  
**Philipp Husemann**,  
Geschäftsführer der Initiative  
»Die offene Gesellschaft«

17.30 Uhr  
Ausklang bei kleinem  
Imbiss

Gesamtmoderation:  
**Miriam Janke**

\*angefragt